

Abt. Hörsp. u. Regisseur beim SR, i. R., Vertreter des Verbands dt. Schriftstellerinnen u. Schriftst. im Rundfunkrat des SR, Mitarb. der Schr. «Reclams Hörsp.führer» (1969), veröff. Beitr. in Ztg. u. Zs., u. a. «Frankfurter Rs.», «FAZ», «Akzente» u. «die horen», verf. zahlr. Hörsp., u. a. «Perikles wählt Krieg» (HR, 1955/56), «Das Kinderzimmer» (HR, 1967) u. «Also sprach der Orang-Utan» (SR, 1977); seine Schr. «Elemente des Hörsp.» gilt als Standardwerk. – Ehrenvorstandsmitgl. des Landesverbandes Saar des Verbands dt. Schriftstellerinnen u. Schriftsteller. – 1966 Mitgl. der Dramaturg. Gesellsch. u. 1998 des PEN-Zentrums Deutschland. – Hörsp., (Kriminal-)Erz., Theater- u. Hörfunkkritik, Ess., Feuille., hörspieltheoret. Schr., Rom., autobiogr. Schr., Lyrik, Szene.

*Schriften:* Elemente des Hörspiels, 1977 (Neu- ausg. m. einleitenden Texten u. Hörbeispielen, Medienkombination m. CD, 2012); Scheißkrieg, Zwei Erzählungen, 1991 (Illustr. V. Steinbacher); Deserteure, 1993 (dass. W. Zimbrich); Drôle de Guerre (Erzn.) 1994; Schlehenschnaps. Eine Kriminalerzählung, 1997; De Tschupp, de Maikäwer, de Babbes un annere Lehrer un mir beese Buwe. Schülerstreiche im «Dritten Reich» (Erzn.) 1998; Also sprach der Orang-Utan. Ein Medienmensch erzählt (Autobiogr., Ess., Hörsp.) 2002; Der Denunziant (Erz.) 2007 (Illustr. W. Zimbrich); Chefs oder Das Medium bin ich (Rom.) 2010.

*Herausgebertätigkeit* (Ausw.): Vier Kurzhörspiele (m. Nachw. hg.) 1976; Hörspiele saarländischer Autoren, 1982.

*Literatur:* PEN. A World Association of Writers. Zentrum Dtl. Autorenlex. 2015/2016 (red. R. SCHWEIKERT) 2015; Autoren im Saarland (Internet-Edition). KG

**Klipstein**, (Anna Dorothea) Editha (geb. Blass [auch Blaß]; auch Edith[a] K.-Blass [-Blaß]), \* 13. 11. 1880 Kiel, † 27. 5. 1953 Laubach/Oberhessen; Schriftst., Malerin; entstammte einer Gelehrtenfamilie, Tochter des Klass. Philologen Friedrich Wilhelm Blass, übersiedelte 1892 m. ihrer Familie n. Halle/S., unternahm gem. m. dem Vater weite Reisen durch Europa, u. a. 1899 n. England, übersiedelte 1901 n. Berlin, studierte Malerei bei ihrem Onkel Reinhold u. ihrer Tante Sabine → Lepsius, später bei Lovis → Corinth, traf im Salon der Lepsius' in Berlin-Westend m. zahlr. Schriftst., Künstlern u. Gelehrten zus., u. a. mit Stefan → George u. Mitgl. des George-Kr. wie Friedrich →

Gundolf, Karl → Wolfskehl u. Gertrud → Kantorowicz, übersiedelte 1905 n. Paris, setzte dort das Stud. bei dem Maler Claudio Castelucho an der Académie de la Grande Chaumière fort, Ausst. in Halle u. Paris, ausgedehnte Reisen, inbes. n. Spanien, lernte 1908 den Maler u. Grafiker Felix K. in Madrid kennen, 1909 Heirat in Halle, übersiedelte n. Segovia, lebte ab 1910 im später sog. «K.-Turm» in Laubach, 1915 Bekanntschaft m. Rainer Maria → Rilke in München, veröff. ab 1918 Feuille. in Ztg. u. Zs. wie «Frankfurter Ztg.», «Neue Rs.», «Schweizer Rs.», «Die Ggw.» u. «FH», 1928 Übersiedelung auf den Ramsberg bei Laubach, ihr Wohnsitz galt als Treffpunkt zahlr. Künstler, bekannt u. a. mit Regina → Ullmann, Käthe Kollwitz u. Le Corbusier, veröff. 1938 die Nov. «Sturm am Abend» in Forts. in der «Frankfurter Zeitung». – 1949 Mitgl. des P.E.N.-Zentrums Dtl. (später Dt. P.E.N.-Zentrum [Bundesrepublik]). – Rom., Nov., Erz., kulturhist. Ess., Feuille., Lit.kritik, Erinner., Reiseber., Skizze, Tagebuch. – Ver. zur Pflege des Künstler. Nachl. von Felix u. E. K. e. V., Laubach (1998–2015), Geschwister-K.-Stiftung (seit 2012), K.-Zimmer im Heimatmus. Laubach.

*Schriften:* Anna Linde (Rom.) 1935; Der Zuschauer (Rom.) 1942; Die Bekanntschaft mit dem Tode (Rom.) 1947; Gestern und Heute. Gesammelte Essays, 1948; Das Hotel in Kastilien (Nov.) 1951; Die Türme von Tournai, 1960; Über Marie Baschkirzeff. Mit einigen Briefen von M. B. und Guy de Maupassant (Ausw. der Briefe W. KÜHNE) 1964; Spanien (Ess.; hg. R. HAASER u. a.) 2001 (Typoskript); «Unsere Reise nach England 1899» (m. M. Blass, hg. R. HAASER) 2009.

*Nachlass:* UB Johann Christian Senckenberg, Frankfurt/M.; DLA; Briefe auch in der Monacensia, StB München (insbes. im Nachl. Regina Ullmann). – Kussmaul 1,424; Bundesarch., Zentrale Datenbank Nachl. (Internet-Edition).

*Literatur:*

*Bibliografien:* Albrecht-Dahlke II/2,376 u. IV/2,548; Schmidt, Quellenlex. 17,160.

*Lexika, Nachschlagewerke und Internetquellen:* Munzinger-Arch.; Lennartz 2,935; Killy 6,390; DBE 5,713; Killy <sup>2</sup>6,491. – H. BOESCHENSTEIN, The German Novel. 1939–1944, Toronto 1949; K. A. KUTZBACH, Autorenlex. der Ggw. Schöne Lit. verf. in dt. Sprache. M. einer Chron. seit 1945, 1950; Lex. der Frau, Bd. 2, 1954; ~, «Der Zuschauer», «Das Hotel in Kastilien» (in: Der Rom.führer

[...] IV, hg. J. BEER) 1953; H. T. MOORE, Twentieth-century German Literature, London <sup>2</sup>1971; G. von WILPERT, Dt. Dichterlex. Biogr.-bibliogr. Handwb. zur dt. Lit.gesch., <sup>3</sup>1988; ~, «Anna Linde» (in: Der Rom.führer [...] 35, hg. H.-C. PLESSKE) 2000; M. BOSCH, Bohème am Bodensee. Lit. Leben am See von 1900 bis 1950, <sup>3</sup>2007; G. WEDEL, Autobiogr. von Frauen. Ein Lex., 2010; ~-Arch. [Biogr., Chron. u. Bibliogr.] (in: K.-Ver., Internet-Edition).

*Selbstständig Erschienenes*: ~. Bildnis einer Schriftstellerin (red. K.-O. UNRUH) 1997; R. HAASER, ~ u. Rainer Maria Rilke im Sommer 1915, 2007; A.-M. WALLRATH-JANSSEN, Der Verlag H. Goverts im Dritten Reich (Diss. Göttingen) 2007.

*Unselbstständig Erschienenes*: O. VAUBEL, ~ (in: Hess. Heimat NF 2, H. 3, S. 64) 1952; B. REIFENBERG, ~ (in: Die Ggw. 8, H. 183, S. 366) 1953; K.-O. UNRUH, Vorw. (in: ~. Bildnis einer Schriftstellerin, red. DERS., S. 2f.) 1997; A. SANN, Das Leben der ~. Ein Porträt der Schriftstellerin aus heutiger Sicht (ebd., S. 4–11); H. HENZE, Besuch bei ~. Porträt kurz vor dem 70. Geb.tag [...] (ebd., S. 12f.); R. SCHNABEL, R. HAASER, ~, eine Künstlerin der Erinn. Ausbildung zur Malerin in Berlin. Einzug Felix' in den 1. Weltkrieges [sic!] (ebd., S. 14–20); DIES., «Plötzl., eines Abends, war Amerika im Ort». Das Ende des 2. Weltkriegs in Laubach. Aus den unveröff. Tgb. ~s von Oktober 1944 bis Juni 1945 (ebd., S. 21–42); Christiane K., «Fühle ihre liebevollen Blicke heute noch». Erinn. an die Großmutter. Hörgerät von Amerikanern (ebd., S. 43f.); M. DELBRÜCK, Bildnis einer Schriftstellerin. ~. Aus «Die Tat», 24. April 1948 (ebd., S. 45–47); W. A. BECHER-GÖBEL, Der Laubacher K.-Turm. Einziger verbliebener Wehrturm der Stadtbefestigung. Ab 1890 der «Kriegerturm» (ebd., S. 48f.); K. MAKOSCHEY, ~ u. Thomas Mann. «Thomas Mann, dem Helfer in einem harten Jahr, gewidmet» (ebd., S. 50–53); L. ERDMANN, Reichtum der Armut. Rez. des Rom. «Anna Linde» von ~. Aus «Das dt. Wort», 1936 (ebd., S. 70–73); D. STERNBERGER, «Der Zuschauer». Zur Konstruktion des Romans. Rez. von ~s Rom. «Der Zuschauer». Aus dem Lit.bl. der «Frankfurter Ztg.», 13. April 1942 (ebd., S. 74f.); H. HENZE, Die Bekanntheit m. dem Tode. Rez. des gleichnamigen Rom. von ~. Aus «Bad. Ztg.», 11. Juni 1948 (ebd., S. 76f.); DIES., Des Menschen Eigentum. Rez. des Ess.-Bd. «Gestern u. heute» von ~. Aus «Bad. Ztg.», 4. August 1949 (ebd., S. 78f.); B. REIFENBERG, Das

Hotel in Kastilien. Rez. der gleichnamigen Nov. von ~. Aus: «Der Rom.führer» [...] (ebd., S. 80f.); M. DAUB-MOHR, ~ gestorben. Nachruf. Aus dem Feuill. der «Frankfurter Rs.», 29. Mai 1953 (ebd., S. 82); W. R. SCHMIDT, Ein Tl.nachl. ~s in der Stadt- u. Univ.bibl. Frankfurt a. M. (ebd., S. 83f.); K. MAKOSCHEY, Der Nachl. ~s im DLA (ebd., S. 85f.); «Sie holte Milch immer im Milch-Dippche». Laubacher erinnern sich an ~ (ebd., S.87–92); Christiane K., Lebensdaten von ~ (1880–1953) (ebd., S. 93f.) 1997; A. SANN, Sie lebte u. wirkte in Laubach (in: Hess. Heimat NF 48, H. 3, S. 9–12) 1997; N. HERWEG, «Nie kam ein alltägl. Wort über ihre Lippen». Zum Leben u. Werk der Laubacher Schriftstellerin ~ (ebd. 58, H. 2/3, S. 70–75) 2008; E. ERDMANN-MACKE, Die Dichterin ~ (in: DIES., Begegnungen, hg. M. JOCHIMSEN, H. REINHARDT, S. 228–331) 2009. KG

**Klirr** → Hiller, Kurt.

**Klis**, Rainer, \* 7. 8. 1955 Karl-Marx-Stadt (Chemnitz); Schriftst., lebt in Hohenstein-Ernstthal/Sa.; Sohn einer Industriekaufrau u. eines Ingenieurs, besuchte die Polytechn. Oberschule, Schlosserlehre, trat aus der Freien Dt. Jugend aus, verweigerte den Wehrdienst, 1975–79 versch. berufl. Tätigkeiten, u. a. Kraftfahrer u. Gärtner, studierte 1979–82 am Inst. für Lit. «Johannes R. Becher» in Leipzig, leitete 1981–91 einen Lyrikzirkel in Karl-Marx-Stadt, ab 1982 freier Schriftst., veranstaltete lit.-musikal. Progr. m. Jazzmusikern, Stud.reisen in die Sowjetunion u. n. Kuba, Lesereisen in die BRD u. die Schweiz, 1989 Mitbegr. u. Pressesprecher des Neuen Forums u. Mitbegr. der SPD in Karl-Marx-Stadt, 1989–2008 Vors. des Sächs. Schriftst.ver., bis 1990 freier Mitarb. der Zs. «Das Magazin», bis 1991 polit. tätig, 1991–2016 Inhaber einer Buchhandlung in Hohenstein-Ernstthal, ab 1996 zahlr. Reisen, u. a. nach Südafrika, Lappland, Kanada u. in die USA, Mitarb. der «Freien Presse» in Chemnitz u. ab 2012 der Zs. «Eulenspiegel», veröff. zudem Beitr. in Zs. wie «NDL», «Temperamente» u. «Die Schublade», auch fotograf. Beitr. für eine heimatkundl. Schrift. – 1984 Förderpreis des Mitteldt. Verlages u. des Inst. für Lit. «Johannes R. Becher» (m. I. Liebmann). – 2005 Mitgl. des PEN Zentrums Deutschland. – Kurzprosa, Erz., Rom., Rep., Lit.kritik, Feuill., Kolumne, Reiseber., Sachbuch.